

Neuer Streckenrekord zum Jubiläum

Paul Schmidt vom Dresdner SC siegt beim 20. Weißeritztallauf über 13 Kilometer in neuer Streckenbestzeit.

■ Sascha Vogelsang

Insgesamt 207 Starter aus Deutschland und Tschechien fanden sich am Sonntag am Sportplatz Röthenbach ein, um am 20. Weißeritztallauf teilzunehmen. Den Läufern standen insgesamt drei verschiedene Distanzen zur Auswahl. Auf der mit 13 Kilometern längsten Strecke gewann Paul Schmidt in der Zeit von 43:44 Minuten. Damit unterbot der Athlet vom Dresdner SC die bisherige Bestzeit aus dem Jahr 1998 um mehr als eine Minute. Auf die Plätze zwei und drei kamen Marc Schulze vom TSV Dresden in 46:15 Minuten, gefolgt von Horst Ullrich, der nach 47:45 Minuten ins Ziel kam. Die Hauptstrecke führte von Röthenbach ins Weißeritztal bis zur Talsperre Lehmühle. Von dort ging es hinauf zum Hysselsberg. Entlang des Röthenbacher Berges gelangten die Läufer dann ins Ziel. Insgesamt waren über 250 Höhenmeter zu überwinden.

Läufer aus Teplice dominieren

Die ersten Plätze auf der 7,5-Kilometer-Strecke der Männer machten die Sportler von TJ Lokomotiva Teplice unter sich aus. Es gewann Jan Stochl in 27:09 Minuten vor seinen Vereinskollegen Filip Zizka und Jakub Vanek.

Über die 7,5 Kilometer der Frauen belegten ebenfalls die Sportlerinnen aus Tschechien die ersten Plätze. Es siegte Jenka Horalkova vom Verein ZDRP mit einer Zeit



Der spätere Sieger Paul Schmidt läuft allein vorne weg. Hier geht es gerade unterhalb der Staumauer der Talsperre Lehmühle entlang.

von 34:01 Minuten vor Alena Vratna vom TJ Lokomotiva Teplice. Dritte wurde ihre Vereinskollegin Katerina Vankova.

Veranstalter sind zufrieden

Über die kürzeste Distanz von 2,5 Kilometern gewann Julian Müller von der SG Stahl Schmiedeberg. Der Elfjährige siegte in einer Zeit von 9,48 Minuten vor seinem Alters- und Vereinskameraden Justus Strelow. Dritter wurde Michal Cachel aus Teplice. Beste weibliche Starterin über 2,5 Kilometer war Tereza Behoukova (Jahrgang 1996). Die Sportlerin vom TJ Lokomotiva Teplice kam in einer Zeit von 10,15 Minuten ins Ziel.

Die Veranstalter zeigten sich nach dem Lauf sehr zufrieden: „Wir

sind glücklich, dass trotz der vielen anderen Laufveranstaltungen, die in den letzten Wochen stattfanden, so viele Athleten teilgenommen haben“, sagte Organisator René Papenfuß. Er hoffe, dass es trotz des immer größer werdenden Rahmens des Laufes auch in Zukunft gelingen werde, die Veranstaltung in dieser Qualität durchzuführen.

Bereits vor dem Start bedankten sich die Sportler des TSV Bärenstein bei den Organisatoren mit einer netten Geste für die gelungenen Veranstaltungen der letzten Jahre: Anlässlich des 20. Jubiläums des Weißeritztallaufes überreichten sie einen Zinnteller und wünschten viel Glück für die nächsten Jahre.

📧 www.weisseritztallauf.de